

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09299001
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	An der Elster 33
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 275/5
Bauwerksname	Jahn-Denkmal; Vereinshaus Allgemeiner Turnverein Leipzig-Wahren (ehem.)

Kurzcharakteristik

Denkmal für Friedrich Ludwig Jahn und Vereinshaus des ehemaligen Turnvereins, später Bootshaus der Sektion Kanu; Sandsteinstele auf einem Bruchsteinhügel zum Gedenken an »Turnvater« Friedrich-Ludwig Jahn (1778-1852), mit Porträtrelief und Inschrift und ehemals mit Inschrifttafel auf dem Hügel, Lage vor der Baude der Sektion Kanu des TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V. sowie Vereinshaus ehemals des Allgemeinen Turnvereins Leipzig-Wahren 1862 Wahren e.V., kulturgeschichtlich und geschichtlich bedeutend

Denkmaltext

1925 erwarb die Stadt Leipzig einen großen Teil des Wahrener Mühlengrundstücks südlich der Weißen Elster und stellte es den ansässigen Turn- und Sportvereinen zur Verfügung. Die sogenannte „Jahnwiese“ ging an den Arbeiter-Turn-Verein (ATV, später Turn- und Sportverein 1893 Leipzig-Wahren e.V.). Auf einem Bruchsteinhügel stellte dieser hier zum Gedenken an Friedrich Ludwig Jahn eine Sandsteinstele auf. Entstanden war diese vermutlich bereits um 1911 anlässlich der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Eröffnung des ersten Sportplatzes in der Berliner Hasenheide. Eine Granitplatte, die ehemals in den Hügel eingelassen war, verwies auf den ATV. Auf zwei abgetreppten Sockelsteinen verjüngt sich die Stele leicht nach unten. Über der Inschrift „FRIEDRICH / LUDWIG / JAHN“ befindet sich ein Flachrelief mit dem Porträt des Initiators der deutschen Turnbewegung. Ein flach pyramidal endender Abschlussstein zeigt ein ausgeprägtes Blockkreuz, gebildet aus vier "F". Der Bruchsteinhügel ist derzeit stark bewachsen und die Sandsteinsäule präsentiert sich in einem verwitterten Zustand [2015].

Eine Umzäunung des unter 'Mühle Wahren' bekannten Vereinsspielplatzes auf dem Areal wurde im September 1928 beantragt. Im Frühjahr des Folgejahres wurden die Errichtung eines Geräteschuppens nachträglich genehmigt und Bauanträge für ein Vereinshaus gestellt. Erste Pläne des Leipziger Architekten Willy Lutze gelangten wegen zu hoher Kosten nicht zur Umsetzung. Zwischen August 1929 und Januar 1930 wurde durch den Maurermeister und Baugeschäftsinhaber Theodor Thieme ein Vereinsheim in Hönschholzbauweise errichtet. Auf der weitgehend geschlossenen verputzten Rückfront zur Wasserseite traten nur die drei Fenster der dahinterliegenden Umkleidekabinen und ihre Holzklappläden in Erscheinung. Die Vorderfront war großzügig mit hochrechteckigen Fenstern geöffnet. Hier lag der Aufenthaltsraum, zu dem auch eine Küche und ein Zimmer für den Wirt gehörten. Das flach geneigte Dach sollte kleine dreieckige Gauben erhalten. Mit dem eingeschossigen Gebäude konnte eine ganzjährige Nutzung des Sportgeländes abgesichert und wegen der Gastronomie auch der Vereinspflege und Geselligkeit der Mitglieder Genüge getan werden. Wegen der günstigen Anbindung des Grundstücks an das Leipziger Gewässernetz wurde am 20. August 1953 von zehn Mitgliedern der Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Leipzig-Wahren die Sektion Kanu gegründet. Zum Jahresende 1956 erging die Festlegung, das Gebäude als "Bootshaus" zu benennen, wurde jedoch von Mitgliedern und Wahrenern vorherrschend als Kanubaude betitelt. Insgesamt 948 freiwillige Arbeitsstunden wurden in den Jahren 1979/1980 von Vereinsfreunden erbracht, rückwärtig einen Garderoberraum anzubauen.

Der Ludwig-Jahn-Säule kommt als Zeugnis für die Verehrung Jahns und die Turnbewegung eine kulturgeschichtliche, dem Gesamtareal mit Vereinshaus und Außenflächen eine ortsteilgeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2015, 2022

Datierung	wohl 1911 (Denkmal); 1929-1930 (Vereinshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09299001 Y
2016
Noack, Thomas
Vereinshaus, ehemals Turnverein Leipzig-Wahren; Ansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

